

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Mario Czaja, Florian Graf, Roman Simon und Johannes Werner (CDU)

vom 11. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2020)

zum Thema:

Schülerbeförderung wegen Raummangel und verzögerten Schulneu- und Schulergänzungsbauten im Bezirk Tempelhof-Schöneberg im Schuljahr 2019/20

und **Antwort** vom 28. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja, Herrn Abgeordneten Florian Graf,
Herrn Abgeordneten Roman Simon und Herrn Abgeordneten Johannes Werner
(CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24102
vom 11. Juli 2020
über Schülerbeförderung wegen Raummangel und verzögerten Schulneu- und
Schulergänzungsbauten im Bezirk Tempelhof-Schöneberg im Schuljahr
2019/20

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz obliegt den Bezirken die Verwaltung und Unterhaltung der äußeren Angelegenheiten der allgemein bildenden öffentlichen Schulen. Hierzu zählen die Maßnahmen zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere der Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulen. Die schriftliche Anfrage betrifft daher Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde.

Dem Senat wurden nachfolgende Aussagen übermittelt:

1. An welchen Schulen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wurden welche Klassen an welchen Tagen zu anderen Schulen befördert, um dort den Unterricht zu ermöglichen (bitte nach Schule, Jahrgang, Klassenanzahl und -stärken und Entfernung zur anderen Schule auflisten)?

Zu 1.:

Im Zusammenhang mit Raummangel und verzögerten Schulneu- und Schulergänzungsbauten wurden im Bezirk Tempelhof-Schöneberg keine Klassen zu anderen Schulen befördert.

2. An welchen Schulen kam es seit Beginn des Schuljahres 2020 zu Verspätungen der Busfahrten

- a) bei der Schule zum Abholen der Kinder und/bzw.
- b) bei der Ankunft an der Schule, an der der Unterricht stattfindet (bitte je Einzelfall auflisten)?

Zu 2.:

Siehe Antwort zu Frage 1. Es hat keine Beförderung stattgefunden.

3. Wie viele Unterrichtsstunden sind aufgrund der Verspätungen ausgefallen bzw. mussten später beginnen?

Zu 3.:

Keine. Siehe Antwort zu Frage 2.

4. An welchen Schulen erfolgt der Schülertransport für den Sportunterricht (bitte ebenfalls nach Schule, den Schuljahrgängen inkl. Klassenanzahl und -stärke und Entfernung zur zu fahrenden Schule/Sporthalle auflisten)?

Zu 4.:

An keiner Schule, siehe Antwort zu Frage 1.

5. An welchen Schulen ist der Schülertransport für den Sportunterricht in den Wintermonaten über die in Frage 4 genannten Schulen hinaus geplant (bitte ebenfalls nach Schule, Schuljahrgängen, Klassenanzahl und -stärke und Entfernung zur zu fahrenden Schule bzw. Sporthalle auflisten)?

Zu 5.:

Ein Schülertransport ist nicht geplant.

6. Für welche der Klassen reduziert sich der Sportunterricht dadurch von 3 auf 2 Unterrichtsstunden Sport je Woche?

Zu 6.:

An keiner Klasse, siehe zu Antwort auf Frage 5.

7. Welche weiteren Unterrichtsreduzierungen haben sich für den Sportunterricht ergeben (bitte je Schule und Klasse auflisten)?

Zu 7.:

Es haben sich keine Reduzierungen ergeben.

8. Wie viel Unterricht ist durch verspätetes Abholen oder Ankommen an den Schulen ausgefallen (bitte je Klasse, die transportiert werden musste, auflisten)?

Zu 8.:

Es ist kein Unterricht im Zusammenhang mit Raummangel und verzögerten Schulneu- und Schulergänzungsbauten ausgefallen.

9. Welche Maßnahmen wurden und werden unternommen, um diese Schülertransporte nicht mehr notwendig zu machen (bitte je Schule und Jahrgang und Maßnahmen und Zeitplan auflisten)?

Zu 9.:

Es hat keine Beförderung von Klassen stattgefunden, s. Antwort auf Frage 1.

10. Wie viele Lehrkräfte und Erzieher wurden durch die Schultransporte gebunden (bitte je Schule die Anzahl der Lehrkräfte mit Wochenstundenangaben auflisten)?

Zu 10.:

Es hat keine Beförderung von Klassen stattgefunden, s. Antwort auf Frage 1.

11. Was bedeuteten die Transporte für die Anzahl der zu erbringenden Unterrichtsstunden für die Lehrkräfte?

Zu 11.:

Es hat keine Beförderung von Klassen stattgefunden, s. Antwort auf Frage 1.

12. Wurden die Transportzeiten für die Lehrkräfte als Unterrichtszeit angerechnet?

Zu 12.:

Es hat keine Beförderung von Klassen stattgefunden, s. Antwort auf Frage 1.

13. Welche Fahrzeuge sind für den Schülertransport im Einsatz gewesen? Bitte gegliedert nach:

- a) beauftragtem Busunternehmen
- b) Datum der Erstzulassung
- c) Schadstoffklasse
- d) Art der Umweltplakette
- e) Energiequelle (Benzin/Diesel/Gas/Elektro)
- f) Personenkapazität?

Zu 13.:

Es hat keine Beförderung von Klassen stattgefunden, s. Antwort auf Frage 1.

14. Welche Kosten entstanden für den Schülertransport im ersten Schulhalbjahr 2019/20, die aufgrund des Raummangels erfolgten?

Zu 14.:

Es hat keine Beförderung von Klassen stattgefunden, s. Antwort auf Frage 1.

15. Gibt es darüberhinausgehende Informationen zur Schülerbeförderung wegen Raummangel, die der Senat mitteilen kann?

Zu 15.:

Es liegen keine weiteren Informationen zur Schülerbeförderung vor.

Berlin, den 28. Juli 2020

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie